

Durchführungsrichtlinie

für die

# Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen



**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis .....	2
Einleitung .....	3
Teilnahmebedingungen .....	4
Voraussetzungen für den Erwerb .....	4
Das „Funkleistungsabzeichen“ (FULA) .....	4
Bewerter .....	5
Anmeldung zum Bewerb .....	5
Abnahme des Funkleistungsabzeichens .....	5
Erforderliche Mindestleistung .....	6
Beschreibung der einzelnen Stationen.....	7
Bronze - Station 1: Gerätekunde .....	8
Bronze - Station 2: Erstellen, Weitergeben einer Nachricht.....	12
Bronze - Station 3: Übermitteln einer Nachricht .....	13
Bronze - Station 4: Funker im Einsatz in der Florianstation .....	14
Bronze - Station 5: Fragen aus dem Funkwesen .....	17
Fehlerliste Bronze Station 1 .....	19
Fehlerliste Bronze Station 2 .....	19
Fehlerliste Bronze Station 3 .....	20
Fehlerliste Bronze Station 4 .....	20
Fehlerliste Bronze Station 5 .....	20
Erklärung der Bedienungselemente .....	21

Gliederung der Richtlinie

- Allgemeines zum Leistungsabzeichen
- Leistungsabzeichen Stufe 1 - Bronze



Um allen Feuerwehrfunkern Gelegenheit zu geben ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und ihre Kenntnisse zu erweitern, hat der Landes-Feuerwehrverband Tirol beschlossen, die Funkleistungsprüfung durchzuführen.

Die nachstehende Richtlinie regelt die Voraussetzungen für den Erwerb sowie die Organisation und Durchführung der Leistungsprüfung.

Allen, die bei der Vorbereitung und bei der Erstellung dieser Richtlinien mitgeholfen haben, sei hier herzlich gedankt.

Der Landes-Feuerwehrkommandant

Für den Inhalt verantwortlich:	Der Landes-Feuerwehrkommandant
Erstellt von:	Ronald Müller
Freigegeben von:	LFA am 03.11.2020
Vervielfältigung:	Eigenvervielfältigung
Version:	siehe Deckblatt

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.  
Fotos sind Symbolbilder.



## Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Funkleistungsabzeichen können sich alle aktiven Mitglieder einer Feuerwehr des Landes Tirol bewerben. Sie müssen den Funklehrgang erfolgreich absolviert haben. Die Teilnahme am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen ist freiwillig.

Teilnehmer aus anderen Ländern können nach Vorlage der Antretogenehmigung durch den jeweiligen Landes-Feuerwehrverband und nach Zustimmung des Landesfeuerwehrkommandanten von Tirol teilnehmen.

## Voraussetzungen für den Erwerb

Das „Funkleistungsabzeichen“ (FULA) in Bronze, Silber und Gold ist das sichtbare Zeichen für die erfolgreiche Ablegung des Bewerbes aufgrund der nachstehenden Bestimmungen.

Das Leistungsabzeichen erwirbt, wer als Mitglied einer Feuerwehr am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen erfolgreich teilgenommen hat.

### Stufe I – Bronze

- Voraussetzungen
- Mindestalter 17 Jahre
- Aktives Mitglied einer Feuerwehr
- Besitz einer gültigen Feuerwehrcard
- Erfolgreiche Absolvierung des Funklehrganges (bis 2004) oder Funk-/Funkbeauftragtenlehrgang

Für die Teilnahme an einem Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in einem anderen Bundesland ist der Besitz des FULA in Gold (Tirol) Voraussetzung. Für die Anmeldung ist eine Antretogenehmigung des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol erforderlich.

Zur Funkleistungsprüfung in Silber und Gold kann nach jeweils zwei Jahren (frühestens 22 Monate) angetreten werden.

Der Erwerb des Leistungsabzeichens wird im FDIS eingetragen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

## Das „Funkleistungsabzeichen“ (FULA)

Das „Funkleistungsabzeichen“ wird in drei Stufen vergeben.

- **Bronze**
- **Silber**
- **Gold**

Die Teilnehmer, welche nach diesen Bestimmungen die vorgeschriebenen Leistungen erreichen, erhalten das Funkleistungsabzeichen (FULA). Das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen wird in Form einer Leistungsspange auf der rechten Brusttaschenpatte getragen.

Das Funkleistungsabzeichen wurde für die Zielgruppe Funker in einer Feuerwehr ausgerichtet.

Es darf jeweils nur die höchste Stufe des Leistungsabzeichens getragen werden.





Die Abnahme der Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen erfolgt durch Bewerbergruppen. Vor jedem Bewerb ist eine Bewerberbesprechung abzuhalten.

**Voraussetzung der Bewerber**

- Besitz des Funkleistungsabzeichens der jeweiligen Abnahmestufe
- Funklehrgang und Funkbeauftragtenlehrgang oder Funk/Funkbeauftragtenlehrgang

**Zusammensetzung der Bewerbsleitung**

Die Bewerbsleitung setzt sich zusammen aus:

- Bewerbsleiter
- Bewerbsleiter-Stellvertreter

Der Bewerbsleiter und sein Stellvertreter werden vom Landes-Feuerwehrkommandanten ernannt bzw. abberufen.

**Die Bewerbergruppe**

- Hauptbewerber
- Bewerber 1
- Bewerber 2
- Bewerber für Anmeldung/Berechnung

Die Zeitnahme erfolgt durch zwei Bewerber. Werden auf Grund der Teilnehmerzahl Parallelstationen eingerichtet, wird pro Station nur ein Hauptbewerber ernannt.

**Kennzeichnung der Bewerber**

Die Bewerber sind mit Namenskärtchen zu kennzeichnen:

- |                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| • Bewerbsleiter                | Landesfarben mit Borten   |
| • Bewerbsleiter-Stellvertreter | Landesfarben ohne Borten  |
| • Hauptbewerber                | grün mit gelben Borten    |
| • Bewerber 1                   | grün                      |
| • Bewerber 2                   | grün                      |
| • Bewerber für Berechnung      | weiß mit schwarzen Borten |

Uniformierung entsprechend den Richtlinien des LFV.

Die Bestellung der Bewerber erfolgt durch den Landes-Feuerwehrkommandanten.

**Anmeldung zum Bewerb**

Der, für die Abnahme des Funkleistungsabzeichen vorgesehene Tag, wird durch das Landesfeuerwehrkommando ausgeschrieben.

Der Ortsfeuerwehrkommandant der jeweiligen Feuerwehr meldet die Teilnehmer im FDIS zur Leistungsprüfung an.

Der Ortsfeuerwehrkommandant und die Bewerber bestätigen mit der Anmeldung die Richtigkeit der Eintragungen und erkennen die Abnahmebedingungen an.

**Abnahme des Funkleistungsabzeichens**

Bei der Leistungsprüfung ist die in der Dienstanweisung geregelte Bekleidung, gemäß Bekleidungsrichtlinie des LFV zu tragen. Falls die Bekleidung nicht entspricht, ist ein Antreten nicht möglich.

Die erforderlichen Gerätschaften werden durch den Landes-Feuerwehrverband gestellt.

Die Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen findet an der Landes-Feuerweherschule statt und wird nach der gültigen Fassungen der Funkordnung Tirol und des aktuellen Lehrbefehles des Funk/Funkbeauftragtenlehrgang durchgeführt.



## Erforderliche Mindestleistung

Die Mindestleistung ist bei jeder Station beschrieben. Wird die Mindestleistung bei einer Station nicht erreicht, gilt die Leistungsprüfung als nicht bestanden.

Bei Zeitüberschreitung wird die Aufgabe abgebrochen und der Teilnehmer wird aus dem Bewerb genommen.

### Praktische Stationen - Allgemeine Hinweise

Von jedem Bewerber sind dem Bewerbungsplan gemäß folgende fünf Stationen zu absolvieren:

Station	Bronze	Silber	Gold
1	Gerätekunde	Tiris OEI	FW-Portal Tirol
2	Erstellen, Weitergeben einer Nachricht	Funker im Atemschutzeinsatz	Funker im laufenden Einsatz
3	Übermitteln einer Nachricht	Erstellen, Weitergeben von Nachrichten	Erstellen, Weitergeben von Nachrichten
4	Funker im Einsatz in der Florianstation	Funker im Gefahrguteinsatz	Übermitteln von Nachrichten
5	Fragen aus dem Funkwesen	Fragen aus dem Funkwesen	Fragen aus dem Funkwesen

Bei der Erklärung der einzelnen Stationen werden in der Richtlinie folgende Abkürzungen verwendet:

- BW (Bewerber)
- TT (Tonträger)
- GS (Gegenstelle)

Jeder Bewerber hat die ihm gestellten Aufgaben allein und ohne Mithilfe zu lösen. Der Name des Funkers ist leserlich zu schreiben (keine Unterschrift, kein Dienstgrad).

Ist die Verwendung eines Meldeblattes vorgesehen, sind für Zeitangaben jeweils das Datum und die tatsächliche Uhrzeit des Tages, an dem die Leistungsprüfung stattfindet, wie folgt anzugeben:

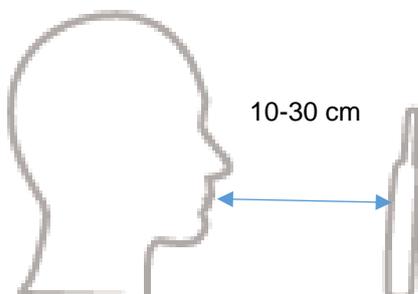
- Schreibweise Datum: 25.06.2019
- Schreibweise Uhrzeit: 08.40 (vierstellig)

### Bedienung der Funkgeräte

Im Rahmen der Aufgaben ist vom Bewerber das Funkgerät zu kontrollieren, eine mittlere Lautstärke und die jeweilige Sprechgruppe gemäß Aufgabenblatt einzustellen.

### Haltung des Funkgerätes:

Bei einem Funkgespräch wird das Funkgerät in einer vertikalen Position 10 bis 30 Zentimeter vom Mund entfernt gehalten und in das obere Mikrofon gesprochen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Antenne mindestens 2,5 Zentimeter von Kopf und Körper entfernt ist.





## Buchstabiertafel

Im Rahmen der Leistungsprüfung ist folgende Buchstabiertafel zu verwenden.

Buchstabiertafel							
A	Anton	K	Konrad	Sch	Schule	1	Eins
Ä	Ärger	L	Ludwig	T	Theodor	2	Zwo
B	Berta	M	Martha	U	Ulrich	3	Drei
C	Cäsar	N	Nordpol	Ü	Übel	4	Vier
D	Dora	O	Otto	V	Viktor	5	Fünf
E	Emil	Ö	Österreich	W	Wilhelm	6	Sechs
F	Friedrich	P	Paula	X	Xaver	7	Sieben
G	Gustav	Q	Quelle	Y	Ypsilon	8	Acht
H	Heinrich	R	Richard	Z	Zürich	9	Neun
I	Ida	S	Siegfried			0	Null (kurz)
J	Julius	ß	Scharfes S				

### Ordner und Sprechgruppen für die Vorbereitung

Für die Vorbereitung der Leistungsprüfung stehen folgende Sprechgruppen zur Verfügung:

- Ordner LFS-Tirol
- Sprechgruppe FW-T-LFS4, FW-T-LFS5, FW-T-LFS6

Alternativ kann auch die jeweilige Ortschaftsgruppe der Feuerwehr verwendet werden

Eine Freigabe über die Leitstelle Tirol ist nicht erforderlich

### Beschreibung der einzelnen Stationen

#### Grundsätzliches

Die Durchführung der Tätigkeiten bei den einzelnen Stationen haben den Ausbildungsrichtlinien zu entsprechen. Während der Leistungsprüfung ist vor den Stationen für Ruhe zu sorgen.

Der Bewerber hat sich bei jeder Station bei dem jeweiligen Hauptbewerber mit Dienstgrad und Namen zu melden.

Sämtliche Befehle sind zu wiederholen.

Eigennamen sind zu buchstabieren und die Zahlengruppe ist zu wiederholen.

**Hinweis:** Sprechen während der Arbeit ist **nicht generell erlaubt**. Genauerer Hinweis bei der Beschreibung der einzelnen Stationen!

Nach Beendigung der jeweiligen Station meldet sich der Bewerber bei den Bewerbern ab.

Jedem Bewerber wird auf Anfrage Einsicht in die Wertungsblätter gewährt.

#### Disqualifikation

Verstoßt ein Bewerber absichtlich und auf grobe Art gegen die Bestimmungen oder gegen die Gebote der Fairness, behindert er andere Teilnehmer schwer oder bricht er ohne zwingenden Grund ab, so kann der Hauptbewerber beim Bewerbsleiter die Disqualifikation beantragen. Über die Verhängung der Disqualifikation entscheidet der Bewerbsleiter.

Diese Punkte gelten für alle Stufen. Die hier abgebildeten Beispiele gelten als Musterbeispiele. Die Aufgaben sind diesen Musterbeispielen ähnlich.

Sollzeit: 10 Minuten

Mindestpunkte 12 Punkte von maximal 20 Punkten

Davon pro Teil mindestens 6 Punkte.

Der Bewerber meldet mit sich mit Dienstgrad und Namen beim Bewerter an.

Der Bewerber hat am Handfunkgerät verschiedene Tätigkeiten durchzuführen und Fragen zu beantworten.

Für den Bewerb sind Pakete mit Fragen und Tätigkeiten gemäß dem in der Richtlinie vorgegebenen Aufgabenkatalog vorbereitet.

Auf Befehl des Hauptbewerter „Beginnen“ beginnt der Bewerber mit der Aufgabe.

Die Antworten der geforderten Fragen können auch sinngemäß erfolgen.

### Station 1, Teil 1:

Der Bewerber setzt die Einzelteile des Funkgerätes (Gerät, Antenne, Akku) zusammen und nimmt das Funkgerät in Betrieb.

Der Bewerber zeigt die vorgesehenen Tätigkeiten vor und erläutert diese dem Hauptbewerter.

**Führen sie folgende Tätigkeiten am Handfunkgerät aus und erklären Sie diese dem Hauptbewerter:**

- Schalten Sie auf DMO und wieder auf TMO zurück.
- Wechseln Sie auf Ihre Ortssprechgruppe und wieder zurück auf die Ausgangssprechgruppe
- Führen Sie einen Akkuwechsel durch.
- Setzen Sie die Tastensperre des Funkgerätes und heben sie diese wieder auf.
- Setzen Sie den Einzelruf an die ISSI-Nummer z. B. „02700378“ ab und fragen Sie den Standort ab.

### Station 1, Teil 2:

**Beantworten sie folgende Fragen:**

- **Welches Mikrofon ist beim Funken mit dem Handfunkgerät aktiv (Einstellung „Lautsprecher hoch“)?**

Bei allen Gesprächen mit dieser Einstellung wird das obere Mikrofon verwendet.

- **Worauf ist beim Aufbau eines Funkgespräches zu achten?**

Bevor gesprochen wird ist der Verbindungsaufbau (hoher Piepton) zum Netz abzuwarten. Laufende Gespräche nicht unterbrechen. Zuerst denken, dann drücken, anschließend schlucken und dann sprechen.

- **Wo finden sie die ISSI-Nummer (Rufnummer) ihres Funkgeräts?**

Auf dem Aufkleber am Funkgerät oder auch im Hauptmenü unter „Meine Infos“ und dann „Meine Einzelruf-Nummer“ oder „Meine Telefon-Nummer“ oder „Info Funkgerät“.

- **Wo wird der Akkuzustand des Handfunkgerätes angezeigt?**

Im Display rechts oben und durch die Statusanzeige LED beim Ladevorgang.

- **Was bedeutet das Symbol im Display?**

Signalstärke



## **Tätigkeiten zum Teil 1 der Station 1:**

- Schalten Sie auf DMO und wieder auf TMO zurück.
- Setzen Sie die Tastensperre des Funkgerätes und heben sie diese wieder auf.
- Wechseln Sie auf Ihre Ortssprechgruppe und wieder zurück auf die Ausgangssprechgruppe.
- Wechseln Sie auf Ihre Bezirkssprechgruppe und wieder zurück auf die Ausgangssprechgruppe.
- Wechseln Sie in den Ordner BOS und stellen Sie die BOS-Sprechgruppe ihres Bezirkes ein.
- Schalten Sie auf den DMO und stellen Sie die Funksprechgruppe Feuerwehr 02 ein.
- Schließen Sie das vorgelegte Zubehör an.
- Führen Sie einen Akkuwechsel durch. Bevor der Akkuwechsel durchgeführt werden kann, muss das Funkgeräte ausgeschaltet werden.
- Führen Sie die Uhrzeitumstellung auf die Winter-/Sommerzeit durch.
- Suchen Sie in der Kurzwahlliste den Einzelruf Ihres zuständigen BFK.
- Setzen Sie den Einzelruf an die ISSI-Nummer z. B. „02700378“ ab und fragen Sie den Standort ab (eigener taktischer Funkrufname liegt auf).

## **Fragen aus dem Bereich Gerätekunde zum Teil 2 der Station 1:**

### **Siehe Anhang Auszug aus der Kurzbeschreibung**

- **Erklären Sie die Bedienungselemente an der Oberseite des Funkgerätes.**

Dort befinden sich zwei Drehknöpfe. Einer dient zur Anpassung der Lautstärke, der zweite zum Einstellen der gewünschten Sprechgruppe. Die orange Notruftaste ist nicht belegt.

- **Erklären Sie die seitlichen Bedienungselemente des Funkgerätes.**

Dort befinden sich die Sprechaste, der grüne runde Taster zum Wählen der jeweiligen Bezirkssprechgruppe und der schwarze runde Taster zum Wechseln in den Direktmodus und wieder zurück.

- **Erklären Sie die Anzeigen im Display des Funkgerätes (Uhrzeit/Datum ist sichtbar).**

#### **Symbole oben:**

Links befindet sich die Anzeige für die Signalstärke

In der Mitte sieht man ohne angeschlossenes Faustumikrofon die Lautstärke (hoch oder niedrig)

Rechts erkennt man den Zustand des Akkus.

#### **Zweite Zeile:**

Angezeigt wird der Ordner, in dem man sich befindet.

#### **Dritte Zeile:**

Hier wird die aktuell gewählte Sprechgruppe dargestellt.

#### **Vierte Zeile:**

entweder das Datum und die Uhrzeit oder der letzte gesendete Status werden hier angezeigt.

#### **Symbole unten:**

Links befinden sich die Optionen, welche durch Drücken der darunter befindlichen Softtaste, erreicht werden können.

In der Mitte ist das Hauptmenü angeordnet. Erreichbar durch Drücken der darunter befindlichen Menütaste.

Rechts ist die Kurzwahlliste angezeigt, welche durch Drücken der darunter befindlichen Softtaste erreicht werden kann.

- **Mit welcher Taste können sie aus allen Untermenüs direkt in den Ausgangsmodus wechseln?**

Mit der roten Ein-/Aus-/Ende-/Home-Taste (Taste Nr. 17).

- **Wie können Rückkopplungen vermieden werden?**

Durch Verringern der Lautstärke der Funkgeräte, die sich in der Nähe befinden.

Durch Verlassen des Bereiches, in dem sich andere laut aufgedrehte Funkgeräte befinden.

Durch die Einstellung „Rückkopplung unterdrücken“ in den „Einstellungen“ im Untermenü „Audio“ des Funkgerätes.

Durch die Einstellung „Lautsprecher niedrig“

Durch Drücken und halten der Rautetaste (Kurzbedienung über Tastatur)

- **Was bedeutet es, wenn die Statusanzeige LED grün blinkt?**

Status: Funkgerät in Betrieb; mindestens Akku 90 % geladen und mit dem Netz verbunden

- **Was bedeutet das Symbol im Display?**



Signalstärke



Netz verfügbar (TMO)



Kein Netz verfügbar (TMO)



Direkt Modus (DMO)



Funkgerät gesperrt (Tastensperre)



GPS



Lautsprecher niedrig



Lautsprecher hoch

- **Wo wird der Akkuzustand des Handfunkgerätes angezeigt?**

Im Display rechts oben und durch die Status LED beim Ladevorgang.

- **Welche Statusmeldung muss bei Kontaktaufnahme mit der Leitstelle Tirol gesendet werden?**

Status 5

- **Erkläre den TMO-Modus?**

Trunkingmodus – das ist jener Modus, in dem sich das Funkgerät im Bündelfunkbetrieb mit festinstallierter Funkinfrastruktur befindet.

- **Erkläre den DMO-Modus?**

Direktmodus – das ist jener Modus, bei dem die Geräte direkt miteinander kommunizieren ohne Verwendung der fest installierten Funkinfrastruktur.

**Wie erkennen sie am Display, dass sie sich im DMO befinden?**

Am Symbol



- **Wo finden sie die ISSI-Nummer (Rufnummer) Ihres Funkgeräts?**

Auf dem Aufkleber am Funkgerät oder auch im Hauptmenü unter „Meine Infos“ und dann „Meine Einzelruf-Nummer“ oder „Meine Telefon-Nummer“ oder „Info Funkgerät“.

- **Wie können Sie mit dem HFG Ihren Standort (GPS-Daten) abfragen?**

Über die Kurzwahl „Menü“ und Taste „2“ kann die Schnittstelle zum Empfang von GPS-Daten aktiviert oder deaktiviert werden. Die Daten können erst abgefragt werden, wenn das GPS-Symbol am Display ersichtlich ist.

Wenn die Schnittstelle zum Empfang von GPS-Daten aktiviert ist, dann kann über die Kurzwahl „Menü“ und die Taste „1“ der Standort abgefragt werden.

Alternativ kann die Schnittstelle im Hauptmenü unter „Standort“ aktiviert werden und anschließend die GPS-Daten im Menü „Standort“ unter dem Punkt „Position“ abgelesen werden.

- **Welches Mikrofon ist beim Funken mit dem Handfunkgerät aktiv (Einstellung „Lautsprecher hoch“)?**

Bei allen Gesprächen mit dieser Einstellung wird das obere Mikrofon verwendet.

- **Ist die Notruftaste aktiv?**

Bei Funkgeräten im Feuerwehrdienst: Nein.

- **Worauf ist beim Aufbau eines Funkgespräches zu achten?**

Zuerst denken, dann drücken, anschließend schlucken und dann sprechen. Bevor gesprochen wird; ist der Verbindungsaufbau (hoher Piepton) zum Netz abzuwarten. Laufende Gespräche nicht unterbrechen.

Sollzeit: 6 Minuten

Mindestpunkte: 13 Punkte von 25 Punkten

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter und nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz, auf dem ein Funkmeldeblock aufliegt, ein. Das Funkgerät ist eingeschaltet.

Der Funkrufname und die Sprechgruppe für den Bewerber werden vor Beginn der Zeitnehmung mit der Aufgabe ausgelost.

Die Aufgabe beginnt nach der Kontrolle des Funkgerätes (Sprechgruppe/Lautstärke). Die Kontrolle kann selbstständig oder mit dem Befehl „Beginnen“ durch den Bewerter erfolgen.

Die Meldung kommt vom Einsatzleiter FW Telfs und enthält eine kurze Lage des laufenden Einsatzes, welche von einem Tonträger abgespielt wird.

Sie ist vom Bewerber in die Kurzform eines Funkgesprächs zu bringen, wobei Einsatzort, Einsatzmaßnahmen und die Nachalarmierung enthalten sein müssen. Bei der Durchgabe eines länger dauernden Funkgesprächs sollen logische Sprechpausen eingelegt werden.

Nach Ende des Einsatzbefehles (Tonträger) wird die Zeitnehmung durch den Bewerter gestartet. Es kann keine Wiederholung gefordert werden.

Der Bewerber ruft die Gegenstelle und setzt das Funkgespräch (sinngemäß) entsprechend der Funkordnung auf der Bezirkssprechgruppe ab.

Anschließend ist eine Rückmeldung an den Einsatzleiter abzusetzen (eingespielter Funkverkehr).

Es dürfen vom Bewerber im Funkmeldeblock schriftliche Notizen gemacht werden. Diese Notizen dienen der Unterstützung für den Bewerber und werden nicht zur Bewertung herangezogen. Der Funkmeldeblock darf nach Abschluss der Station vom Bewerber nicht mitgenommen werden!

#### **Durchführung der Aufgabe:**

Sie sind Funker beim TLF Telfs und erhalten vom Einsatzleiter der Feuerwehr Telfs folgende Lagemeldung:

TT: Brand im Hotel Kirchenwirt (ich buchstabiere ...) – Dachstuhl steht im Vollbrand – mehrere Personen wurden gerettet – Ablöse ist um 13.15 Uhr (ich wiederhole ...) geplant – Drehleiter wird benötigt.

Ich wiederhole:

Brand im Hotel Kirchenwirt – Dachstuhl steht im Vollbrand – mehrere Personen wurden gerettet – Ablöse ist um 13.15 Uhr geplant – Drehleiter wird benötigt.

Setzen Sie die Meldung an die Leitstelle Tirol auf der Bezirkssprechgruppe ab.

Durchführen – Ende.

**Status 5 an Leitstelle übermitteln** (ohne der Übermittlung von „Status 5“ kann keine Meldung durch die Leitstelle erfolgen)

#### Nachricht:

GS: TLF Telfs von Leitstelle Tirol - Kommen.

BW: **Hier TLF Telfs – Meldung:**

**Brand Hotel Kirchenwirt (ich buchstabiere ...) Dachstuhl im Vollbrand, mehrere Personen gerettet, Ablöse um 13.15 Uhr (ich wiederhole ...) geplant, Drehleiter wird benötigt – Kommen.**

GS: Hier Leitstelle Tirol – verstanden – Ende.

#### Rückmeldung:

BW: **Einsatzleiter Telfs von TLF Telfs – Meldung:**

**Lagebericht an Leitstelle Tirol durchgegeben – Kommen.**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – verstanden - Ende.

Sollzeit: 6 Minuten

Mindestpunkte 13 Punkte von 25 Gesamtpunkte

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter und nimmt den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz, auf dem ein Funkmeldeblock aufliegt, ein. Das Funkgerät ist eingeschaltet und auf DMO Feuerwehr 01 eingestellt, da der Trupp keine Netzverbindung hat.

Der Funkrufname und die Sprechgruppe für den Bewerber werden vor Beginn der Zeitnehmung mit der Aufgabe ausgelost.

Die Aufgabe beginnt nach der Kontrolle des Funkgerätes (Sprechgruppe/Lautstärke). Die Kontrolle kann selbstständig oder mit dem Befehl „Beginnen“ durch den Bewerter erfolgen.

Der Bewerter lässt die Aufgabe (Tonträger) abspielen, danach wird die Zeit gestartet und der Bewerber beginnt mit der Aufgabe.

Der Bewerber kann dazu Notizen im Funkmeldeblock vornehmen, diese Notizen werden für die Bewertung nicht herangezogen. Der Funkmeldeblock darf nach Abschluss der Station vom Bewerber nicht mitgenommen werden!

Der Bewerber ist Funker der Feuerwehr Telfs und muss eine Nachricht, die er über DMO Feuerwehr 01 erhalten hat, an den Einsatzleiter Telfs über TMO (vorgegebene Sprechgruppe) übermitteln.

Hat ein Bewerber den Nachrichteninhalt nicht verstanden, kann er eine Wiederholung laut Funkordnung „Hier LF Telfs, wiederholen – Kommen“, verlangen.

Anschließend führt er die Übermittlung der Nachricht entsprechend der Funkordnung durch (Rückmeldung durch Bewerter im eingespielten Funkverkehr).

Für die Wiederholung wird die Zeit nicht angehalten.

#### **Durchführung der Aufgabe:**

##### Funkgerät – DMO Feuerwehr 01:

TT: LF Telfs von Suchtrupp 1 Telfs – Meldung: Haben im Kellerbereich das vermisste Kind gefunden, das Kind ist verletzt und nicht transportfähig, benötigen den Rettungsdienst und einen Notarzt – Kommen.

BW: **Hier LF Telfs – verstanden – Ende.**

##### Funkgerät von DMO Feuerwehr 01 auf FW-.... (vorgegebene Gruppe) umschalten:

BW: **Einsatzleiter Telfs von LF Telfs – Kommen.**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – Kommen.

BW: **Hier LF Telfs – Meldung von Suchtrupp 1 Telfs: Suchtrupp hat im Kellerbereich das vermisste Kind gefunden, das Kind ist verletzt und nicht transportfähig, benötigen Rettungsdienst und Notarzt – Kommen.**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – Befehl an den Suchtrupp 1 Telfs: Kind Erstversorgen, Rettungsdienst und Notarzt sind zur Einsatzstelle unterwegs – Kommen.

BW: **Hier LF Telfs – verstanden – Ende.**

##### Funkgerät von FW-.... (vorgegebene Gruppe) auf DMO Feuerwehr 01 zurückschalten:

BW: **Suchtrupp 1 Telfs von LF Telfs – Kommen.**

GS: Hier Suchtrupp 1 Telfs - Kommen.

BW: **Hier LF Telfs – Befehl von Einsatzleiter Telfs: Kind Erstversorgen, Rettungsdienst und Notarzt sind zur Einsatzstelle unterwegs – Kommen.**

GS: Hier Suchtrupp 1 Telfs - verstanden - Ende.

##### Funkgerät von DMO Feuerwehr 01 auf FW-.... (vorgegebene Gruppe) umschalten:

BW: **Einsatzleiter Telfs von LF Telfs – Meldung: Befehl an Suchtrupp 1 Telfs übermittelt – Kommen.**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – verstanden – Ende.

**Das Funkgerät ist nach der Meldung vom Bewerber wieder auf DMO Feuerwehr 01 zurückzustellen.**

Sollzeit 6 Minuten

Mindestpunkte 13 Punkte von 25 Gesamtpunkten

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz, auf dem eine Alarminfo der Leitstelle Tirol aufliegt, ein. Das Funkgerät ist eingeschaltet.

Der Funkrufname und die Sprechgruppe für den Bewerber werden vor Beginn der Zeitnehmung mit der Aufgabe ausgelost.

Der Bewerber kommt nach Alarmierung der FW Telfs in die Florianstation, übernimmt den Einsatz und arbeitet verschiedene Aufgaben in der Florianstation ab. Es ist die richtige Sprechgruppe zu verwenden.

Mit der Meldung „Beginnen“ durch den Bewerter beginnt die Zeitmessung. Anschließend sind am Alarminfo von der Leitstelle die Einsatzinformationen zu lesen. **Es ist der Status 3 an die Leitstelle Tirol zu übermitteln (Einsatz übernommen).** Die Gegenstelle meldet sich mit weiteren Informationen.

Nun werden über Funk (durch Bewerber) verschiedene Aufgaben gestellt (z. B. Informationen über Einsatzort, Grund der Alarmierung, Nachalarmierung Spezialkräfte usw.), die vom Bewerber abzarbeiten sind. Es dürfen vom Bewerber schriftliche Notizen im Funkmeldeblock gemacht werden. Diese Notizen dienen der Unterstützung für den Bewerber und werden nicht zur Bewertung herangezogen.

Der Funkmeldeblock darf nach Abschluss der Station vom Bewerber nicht mitgenommen werden!

Nach Einsatzende ist **Status 2** (Florianstation nicht mehr besetzt) zu drücken.

#### **Durchführung der Aufgabe:**

GS: Florian Telfs von TLF Telfs – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs – Kommen**

GS: Hier TLF Telfs – Frage: Grund der Alarmierung – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs Einsatzgrund: Person eingeschlossen – Kommen**

GS: Hier TLF Telfs verstanden – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs – Ende**

GS: Florian Telfs von Einsatzleiter Telfs – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs – Kommen**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – Frage: Wurde Rettungsdienst verständigt - Kommen

BW: **Hier Florian Telfs: Rettungsdienst bereits vor Ort – Kommen**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs, verstanden – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs – Ende**

GS: Florian Telfs von Einsatzleiter Telfs – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs – Kommen**

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – Befehl: Alarmieren Sie eine Drehleiter nach – Kommen

BW: **Hier Florian Telfs – verstanden – Ende**

**Status 5 an Leitstelle übermitteln** (ohne der Übermittlung von „Status 5“ kann keine Meldung durch die Leitstelle erfolgen)

GS: Florian Telfs von Leitstelle Tirol – Kommen

BW: ***Hier Florian Telfs, Befehl von Einsatzleiter Telfs: Nachalarmierung einer Drehleiter – Kommen***

GS: Hier Leitstelle Tirol, verstanden – Kommen

BW: ***Hier Florian Telfs – Ende***

BW: ***Einsatzleiter Telfs von Florian Telfs – Meldung: Drehleiter alarmiert – Kommen***

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – verstanden – Kommen

BW: ***Hier Florian Telfs – Ende***

GS: Florian Telfs von Einsatzleiter Telfs – Kommen

BW: ***Hier Florian Telfs – Kommen***

GS: Hier Einsatzleiter Telfs – Meldung: Einsatz beendet – Kommen

BW: ***Hier Florian Telfs – verstanden – Ende***

**Status 2 an Leitstelle übermitteln**

Einsatzzeit:	Datum des Bewerbes	Einsatzende:
Einsatzstichwort:	FW-C-RETTUNG	
Einsatzgrund:	<b>Person eingeschlossen</b>	
	Detailinformationen:	Feuerwehreinsatz, Person eingeschlossen, MFH im 2. Stock
	Zusatzinformationen:	
Einsatzort:	Objektbezeichnung:	
	Adresse:	Schulgasse 10 Telfs
Info zum Objekt:	Im 2. OG	

Melder:	Meldername:	Polizei Telfs
	Meldertelefonnummer:	05912597856312
	MDL-Nummer:	



Alarmierte Ressourcen:	FF Telfs, FW Telfs Sammelruf, FW Telfs Florian, Polizei Telfs – Mail, RTW Telfs
Anmerkungen:	RD – vor Ort

Sollzeit: 5 Minuten

Mindestpunkte 12 Punkte von 20 Gesamtpunkten

Diese Prüfung erfolgt schriftlich. Aus drei möglichen Antworten ist die richtige Antwort auszuwählen und anzukreuzen.

Der Bewerber nimmt den zugewiesenen Platz ein, auf dem ein Wertungsblatt der Fragen aufliegt. Jeder Bewerber erhält ein Blatt mit Fragen, die auf dem Wertungsblatt anzukreuzen sind.

In Bronze 10 Fragen aus dem Fragenkatalog Bronze.

Zur Erreichung des Sollzieles hat jeder Bewerber mindestens 6 Fragen in der vorgegebenen Zeit richtig zu beantworten.

Auf Befehl des Bewerbers „Beginnen“ beginnt der Bewerber mit der Aufgabe.

Die Zeit wird gestoppt, wenn der Bewerber seinen Fragebogen abgegeben hat.

Sprechen während der Prüfung bei Station 5 wird mit einem Punkteabzug bewertet.

### **Prüfungsfragen für das Funkleistungsabzeichen in Bronze**

#### **1. Was ist bei der Eröffnung eines Funkgespräches zu beachten?**

Dass kein anderes Funkgespräch gestört wird und dass seitens des Funkgerätes der Verbindungsaufbau (hoher Piepton) erfolgt ist.

#### **2. Wie wird ein Funkgespräch eröffnet?**

Durch Anruf und Anrufantwort.

#### **3. Was muss der Anruf enthalten?**

Den Namen der gerufenen Funkstelle, das Wort „von“, den Namen der rufenden Funkstelle und das Wort „Kommen“ als Aufforderung zur Antwort.

#### **4. Was muss die Anrufantwort enthalten?**

Das Wort „Hier“, den Namen der gerufenen Funkstelle und die Aufforderung „Kommen“.

#### **5. Welche Nachrichteninhalte gibt es?**

Befehl, Meldung, Frage.

#### **6. Wie erfolgt das Buchstabieren von Eigennamen oder schwer verständlichen Wörtern im Funkverkehr?**

Das Wort wird ganz ausgesprochen, dann die Buchstaben gemäß Buchstabiertafel einzeln buchstabiert.

#### **7. Was bedeutet die Ankündigung "Achtung Spruch"?**

Die Gegenstelle wird aufgefordert den Nachrichteninhalt wörtlich niederzuschreiben.

#### **8. In welchen Fällen wird die Ankündigung „Achtung Spruch“ verwendet?**

Wenn die Nachricht wegen ihrer Länge, Wichtigkeit oder schweren Verständlichkeit mitgeschrieben werden muss.

#### **9. Worauf hat der Funker bei der Formulierung eines Funkgespräches zu achten?**

Die Nachricht soll kurz, logisch, klar und vollständig sein.

#### **10. Wer darf im Funkdienst eingesetzt werden?**

Im Funkdienst dürfen nur Funker mit erfolgreich absolvierter Funkausbildung eingesetzt werden.

#### **11. Wann darf ein laufendes Gespräch unterbrochen werden?**

Bei „Gefahr im Verzug“.

## **12. Wie melden sich die Funkstellen beim Reihenruf?**

Beim Reihenruf melden sich die Funkstellen in der Reihenfolge, in der sie gerufen werden.

## **13. Wie melden sich die Funkstellen beim Sammelruf?**

Beim Sammelruf melden sich die Funkstellen in der taktischen oder befohlenen Reihenfolge.

## **14. Wann meldet sich eine Funkstelle, wenn Sie beim Reihen- oder Sammelruf die Meldung zur richtigen Zeit versäumt hat?**

Sie schließt sich am Schluss an.

## **15. Wie wird die Uhrzeit durchgegeben?**

Wie man sie spricht, anschließend werden die Ziffern einzeln gesprochen und das Wort „Uhr“ angehängt.

## **16. Worauf hat der Funker beim Buchstabieren von gleichen Buchstaben oder Ziffern zu achten?**

Zwischen gleichen Buchstaben oder Ziffern ist das Wort „nochmals“ zu sprechen.

## **17. Wie werden mehrstellige Zahlen durchgegeben?**

Wie man sie spricht. Bei Wiederholung in der Reihenfolge der Niederschrift ihrer Ziffern.

## **18. Wann wird die Gegenstelle zur Wiederholung aufgefordert?**

Bei „Sprüchen“ und wenn sich die absetzende Funkstelle von der Richtigkeit der Aufnahme überzeugen will.

## **19. Wie wird die Wiederholung einer Nachricht gefordert?**

Durch „Wiederholen – Kommen“.

## **20. Wie wird ein Irrtum bei der Durchgabe einer Nachricht richtiggestellt?**

Mit den Worten „Ich berichtige“.

## **21. Welche Funkgespräche sind grundsätzlich verboten?**

Nicht dienstliche Funkgespräche.

## **22. Wie lautet der Rufname für das Kommandofahrzeug?**

„KDOF“ + Ortsname

## **23. Wie lautet der Rufname für das Tanklöschfahrzeug?**

„TLF“ + Ortsname

## **24. Wann wird Status 4 übermittelt?**

Beim Eintreffen am Einsatzort

## **25. Wann ist der Status 1 zu drücken?**

Wenn das Fahrzeug besetzt und einsatzbereit ist (z. B. Rückfahrt von Einsätzen)

**Fehlerliste Bronze Station 1****Punktevorgabe: 20  
pro Teil mind. 6 Punkte****Mindestpunkte: 12****Sollzeit 10 Minuten**

<b>Fehler</b>	<b>Punkteabzug</b>
Keine Meldung an den Bewerter	1
<b>Teil 1</b>	
Falsch ausgeführte Tätigkeit/je Fall	2
<b>Teil 2</b>	
Falsch beantwortete Frage/je Fall	2
Falsches Arbeiten	2

**Fehlerliste Bronze Station 2****Punktevorgabe: 25****Mindestpunkte: 13****Sollzeit 6 Minuten**

<b>Fehler</b>	<b>Punkteabzug</b>
<b>Durchführung der Aufgabe</b>	
Keine Meldung an den Bewerter	1
Rückmeldung nicht im eingespielten Funkverkehr	2
Teile der Meldung oder Einsatzmaßnahmen fehlen oder falsch	2
Einsatzort oder Uhrzeit falsch/je Fall	4
Einsatzgrund fehlt	4
Falschen Rufnamen verwendet	4
Statusmeldung falsch oder nicht abgegeben/je Fall	4
Rückmeldung nicht durchgeführt	5
Falsche Sprechgruppe verwendet	6
Einsatzort oder Uhrzeit fehlt/je Fall	6
<b>Einhalten der Funkordnung</b>	
Verstoß gegen die Funkordnung/je Fall	1
Eigennamen nicht buchstabiert	5
Zahlengruppe nicht wiederholt	3
Falsch buchstabiert/je Fall (max. 5 Fälle)	1
<b>Bedienung und Verhalten am Funkgerät</b>	
Sprechtaste zu spät gedrückt	1
Sprechtaste zu früh losgelassen	1
Falsches Arbeiten	2

**Fehlerliste Bronze Station 3**

**Punktevorgabe: 25**

**Mindestpunkte: 13**

**Sollzeit 6 Minuten**

Fehler	Punkteabzug
<b>Durchführung der Aufgabe</b>	
Keine Meldung an den Bewerter	1
wesentliche Teile der Nachricht fehlen oder falsch übermittelt/je Fall	3
Rückmeldung nicht im eingespielten Funkverkehr	2
Falsche Sprechgruppe verwendet	6
Falschen Rufnamen verwendet	4
Rückmeldung nicht durchgeführt	5
<b>Einhalten der Funkordnung</b>	
Verstoß gegen die Funkordnung/je Fall	1
Eigennamen nicht buchstabiert	5
Zahlengruppe nicht wiederholt	3
Falsch buchstabiert/je Fall (max. 5 Fälle)	1
<b>Bedienung und Verhalten am Funkgerät</b>	
Sprechtaste zu spät gedrückt	1
Sprechtaste zu früh losgelassen	1
Falsches Arbeiten	2

**Fehlerliste Bronze Station 4**

**Punktevorgabe: 25**

**Mindestpunkte: 13**

**Sollzeit 6 Minuten**

Fehler	Punkteabzug
<b>Durchführung der Aufgabe</b>	
Keine Meldung an den Bewerter	1
Falschen Rufnamen verwendet	4
Falsche Sprechgruppe verwendet	6
Teile der Meldung oder Einsatzmaßnahmen fehlen oder falsch	2
Statusmeldung falsch oder nicht abgegeben/je Fall	4
Rückmeldung nicht im eingespielten Funkverkehr	2
<b>Einhalten der Funkordnung</b>	
Verstoß gegen die Funkordnung/je Fall	1
Eigennamen nicht buchstabiert	3
Zahlengruppe nicht wiederholt	3
Falsch buchstabiert/je Fall (max. 5 Fälle)	1
<b>Bedienung und Verhalten am Funkgerät</b>	
Sprechtaste zu spät gedrückt	1
Sprechtaste zu früh losgelassen	1
Falsches Arbeiten	2

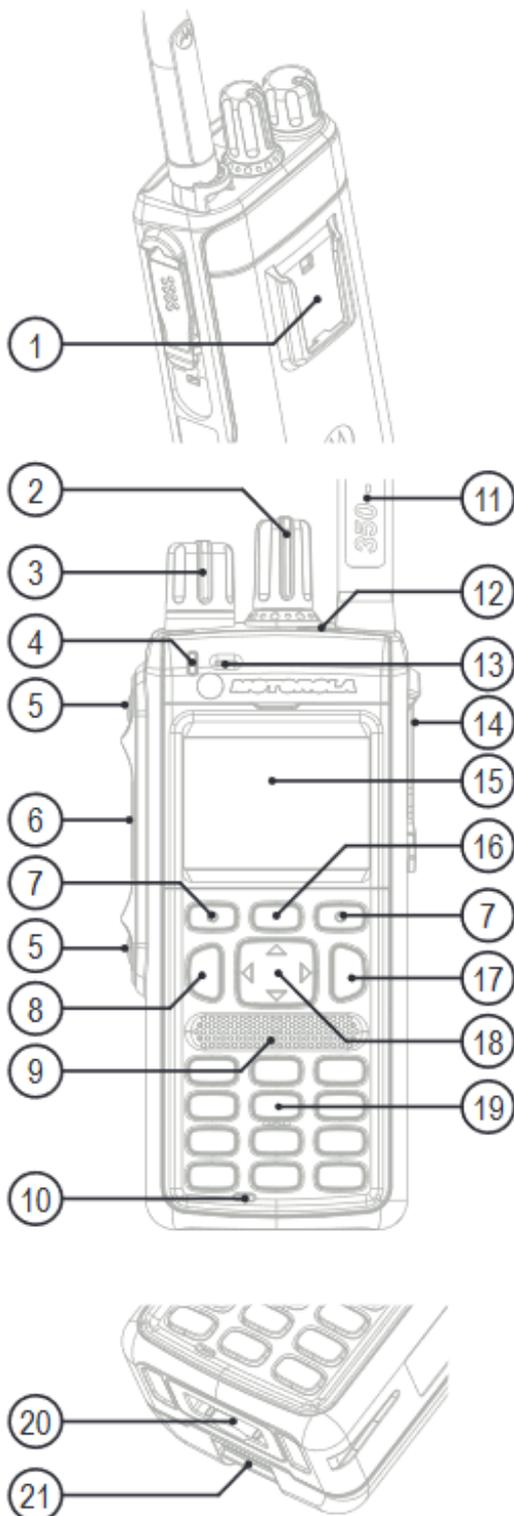
**Fehlerliste Bronze Station 5**

**Punktevorgabe: 20**

**Mindestpunkte: 12**

**Sollzeit 5 Minuten**

Fehler	Punkteabzug
<b>Durchführung der Aufgabe</b>	
Falsch beantwortete Frage	2
Falsches Arbeiten	2
Sprechen während der Arbeit	4



- 1 Zubehörvorrichtung
- 2 Gesprächsgruppen-Drehknopf
- 3 Lautstärkeregler
- 4 LED-Statusanzeige
- 5 Programmierbarer Seitenknopf
- 6 Sendetaste
- 7 Softkey
- 8 Sendetaste
- 9 Lautsprecher
- 10 Unteres Mikrofon
- 11 Antenne mit farbigen O-Ring
- 12 Notruftaste
- 13 Oberes Mikrofon
- 14 Seitlicher Anschluss
- 15 Anzeige
- 16 Menütaste
- 17 Ein-/Aus-/Ende/Home-Taste
- 18 Vier-Wege-Navigationstaste
- 19 Alphanumerische Tastatur
- 20 Unterer Anschluss
- 21 Akkuverriegelung